



**M**an kann weit ruhiger die Lebenszeit verleben,  
Als Große dieser Welt, vom Glanz des Hofes, umgeben:  
Hat uns die Vorsicht nur, zum Freund, ein Herz geschenkt,  
Das an des Freundes Wohl, als an das eigne, denkt.



**M**it ihm wird uns die Zeit, nie ungenützt, verfließen,  
Sein Umgang wird sie uns, zu unsrer Lust, versüßen;  
Er wird sich treu mit uns, bey jedem Glücke, freun,  
Und in Verlegenheit, uns Trost und Beystand seyn.



**V**on frommen Eifer voll, für jene Welt zu leben,  
Wird er nicht nach den Ruhm so vieler Thoren streben;  
Sein wahrer Ruhm ist GOTT, Religion und Pflicht —  
Und davon zeugt er auch, wenn er mit Freunden spricht.



**S**ein solcher Freund ist Glück, ist wahrer Schmuck auf Erden,  
Ist werth von Redlichen geschätzt, geliebt zu werden.  
Die Freundinn, die sich ihm, zum Eigenthum, ergiebt,  
Hat glücklich, hat mit Wahl, hat mit Geschmack geliebt.